

Erfahrungsbericht

Universität Luzern, Herbstsemester 2015

Studienfach: Politische Ökonomie MA

Von September 2015 bis Januar 2016 habe ich mein Auslandssemester in der Schweiz verbracht und an der Universität Luzern studiert. Der Aufenthalt hat mir sehr gut gefallen. Die Universität ist bestens organisiert und bietet interessante Lehrveranstaltungen an, deren Inhalte gut zu meinem Studiengang in Göttingen (International Economics) passen. Die Menschen in der Schweiz sind freundlich und hilfsbereit. Zudem ist die Stadt Luzern ein besonders schöner Wohnort, der durch seine bergige Umgebung einen eindrucksvollen Anblick bietet.

Die Vorbereitungen auf den Auslandsaufenthalt verliefen problemlos. Kurz nachdem ich die Zusage für ein Auslandssemester in Luzern erhielt, kontaktierte mich die Mobilitätsstelle der Gasthochschule per E-Mail und stellte mir Informationen zum weiteren Ablauf zur Verfügung. Neben der Anmeldung an der Universität sowie für das Austauschprogramm Swiss-European Mobility Programme (SEMP) muss ein Learning Agreement vor der Abreise erstellt werden. Die entsprechenden Informationen über die benötigten Dokumente und die auszufüllenden Formulare werden von der Uni Luzern rechtzeitig per E-Mail zugesendet. Das Formular für das Learning Agreement ist online auf der Internetseite der Erasmusstelle der Universität Göttingen frei zugänglich und ein detailliertes Vorlesungsverzeichnis war etwa ab Mitte Juni auf der Internetseite der Universität Luzern verfügbar. Zu den Einreiseformalitäten ist zu sagen, dass EU-Bürger in der Schweiz kein Visum benötigen. Vor Ort ist eine kurze Registrierung beim Einwohnerdienst sowie die Beantragung einer Kurzaufenthaltsgenehmigung, des sogenannten Ausländerausweises, durchzuführen. Über die mitzubringenden Dokumente und den konkreten Ablauf werden Austauschstudierende sowohl vor der Reise als auch am Begrüßungstag an der Universität ausführlich informiert.

Da die Gasthochschule mir anbot ein Zimmer im Studentenwohnheim Eichhof zu beziehen, habe ich kaum Zeit für die Wohnungssuche aufwenden müssen. Nach einer kurzen Anmeldung im Internet und der Überweisung der Kautions war das Zimmer reserviert. Das Wohnheim befindet sich in einer gepflegten und schönen Wohngegend, etwa 20 Gehminuten vom Zentrum sowie der Universität entfernt. Die Wohnanlage umfasst sieben Häuser, ist modern und in gutem Zustand. Ich bekam ein Zimmer in einer Wohngemeinschaft für fünf Personen, die über zwei Bäder sowie einen großen Gemeinschaftsraum mit Küche und Essbereich verfügt. Waschmaschine und Trockner sind ebenfalls in jedem Haus vorhanden. Die Zimmer sind sauber und mit dem Nötigsten ausgestattet.

Die Unterkunft wird von der Student Mentor Foundation Lucerne für 660 CHF pro Monat (inkl. WLAN, Strom, Wasser) an Austauschstudenten vermietet.

Die Universität Luzern ist zentral gelegen und befindet sich in der Nähe des Bahnhofs. Mit weniger als 3000 Studenten ist sie eine relativ kleine Uni. Ein wesentlicher Vorteil dieser Größe war, dass eine hervorragende Betreuung gewährleistet wurde. Die Mobilitätsstelle stand bei administrativen Fragen immer zu Verfügung und antwortete meist noch am selben Tag auf E-Mails. Auch die Dozenten waren sehr freundlich und hilfsbereit. Außerdem organisierten die Mentoren regelmäßig Freizeitveranstaltungen, bei denen sich viele Gelegenheiten boten sowohl Schweizer als auch andere Mobilitätsstudenten kennenzulernen. An der Universität Luzern wird eine vielfältige Kursauswahl angeboten. Seminare, Vorlesungen und Übungen sind in deutscher oder englischer Sprache wählbar. Die Lehrinhalte der Veranstaltungen wurden interessant vermittelt und anhand anschaulicher Beispiele erklärt. Wobei grundlegenden Zusammenhänge intensiv besprochen wurden. Kleine Gruppengrößen von maximal 20 Personen gewährleisteten eine persönliche Atmosphäre und ermöglichten ein intensives Diskutieren der Lehrinhalte. Ähnlich wie in Göttingen wurden die Kursmaterialien von den Dozenten online zur Verfügung gestellt. Die Abschlussklausuren fanden in der letzten Vorlesungswoche im Dezember sowie im Januar statt und waren vergleichbar mit den Klausuren an der Universität Göttingen.

In Luzern gibt es vielfältige Freizeitmöglichkeiten wie zum Beispiel Wandern, (kostenlosen) Hochschulsport, Konzerte oder Ausstellungen. Meine persönliche Empfehlung ist eine Wanderung auf den Pilatus. Bei klarem Himmel hat man vom Berggipfel aus einen spektakulären Ausblick auf den Vierwaldstättersee und die umgebenden Berge. Auch eine Schifffahrt auf dem im Stadtzentrum liegenden Gletschersee lohnt sich sehr. An den Wochenenden habe ich gerne die anderen Städte der Schweiz bereist und mir die verschiedenen Teile des Land angesehen. Mit der Bahn kommt man zum Beispiel bequem in weniger als drei Stunden nach Locarno, Genf oder St. Gallen. Die Schweiz ist sehr vielseitig und absolut sehenswert. Städte wie Basel, Zürich und Bern sind in etwa einer Stunde mit dem Zug erreicht und ebenfalls sehr zu empfehlen.

Verglichen mit Deutschland bietet sich in der Schweiz eine spürbar höhere Lebensqualität. Die Lebenshaltungskosten sind jedoch ebenfalls deutlich höher. Das sollte man auf jeden Fall berücksichtigen, wenn man ein Auslandssemester in der Schweiz plant. Abgesehen davon bleibt mir mein Auslandssemester sehr positiv in Erinnerung. Ich habe viele bereichernde Erfahrungen gemacht und es hat sich wirklich sehr gelohnt.